

**Kurztitel**

Unterbringungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 155/1990 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2010

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 34

**Inkrafttretensdatum**

01.07.2010

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.2023

**Abkürzung**

UbG

**Index**

20/03 Erwachsenenschutz

**Text****Verkehr mit der Außenwelt**

§ 34. (1) Der Schriftverkehr des Kranken und dessen Verkehr mit seinem Vertreter dürfen nicht eingeschränkt werden.

(2) Das Recht des Kranken, mit anderen Personen fernmündlich zu verkehren und von ihnen Besuche zu empfangen, darf nur eingeschränkt werden, soweit dies zur Abwehr einer Gefahr im Sinn des § 3 Z 1 oder zum Schutz der Rechte anderer Personen in der psychiatrischen Abteilung unerlässlich ist und die Einschränkung zu ihrem Zweck nicht außer Verhältnis steht. Der behandelnde Arzt hat die Einschränkung besonders anzuordnen, in der Krankengeschichte unter Angabe des Grundes zu dokumentieren sowie unverzüglich dem Kranken und dessen Vertreter mitzuteilen. Auf Verlangen des Kranken oder seines Vertreters hat das Gericht über die Zulässigkeit einer solchen Einschränkung unverzüglich zu entscheiden.

**Zuletzt aktualisiert am**

19.09.2022

**Gesetzesnummer**

10002936

**Dokumentnummer**

NOR40116651